

LiDAR-basiertes System zur Besucherlenkung sorgt an der Nordsee für ein entspanntes Urlaubserlebnis

ÜBERBLICK

„Overtourism“ ist nicht nur in Venedig oder Barcelona ein Problem, auch die deutschen Küstengegenden kämpfen mit Touristenmassen. Um Gäste besser entlang der Nordseeküste zu verteilen, setzt die Dachmarketingorganisation Die Nordsee GmbH mit Hilfe von People Counting-Spezialist Evo-Count auf Blickfeld LiDAR-Sensoren. Die wetterfeste Sensorik zählt Strandbesucher:innen anonym und visualisiert die Auslastung an touristischen Hotspots. Gäste können sich so vor einem Ausflug informieren und gegebenenfalls ein alternatives Ziel mit geringerem Touristenaufkommen wählen.

HERAUSFORDERUNG

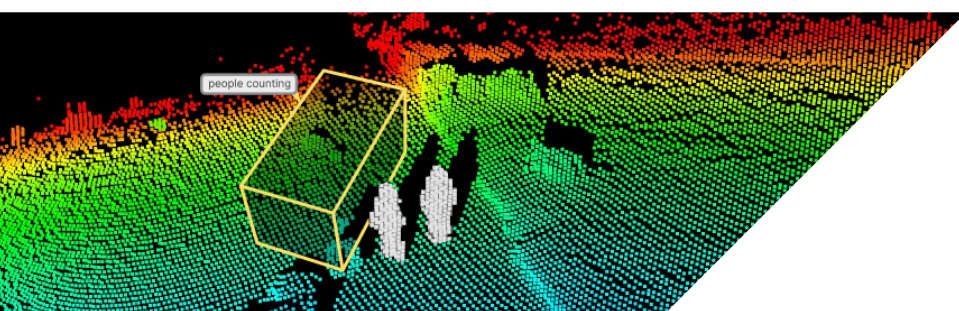
Die Anforderungen an ein Sensorsystem waren vielseitig: Die Daten mussten datenschutzkonform erfasst werden, da das Sensorsystem im öffentlichen Raum zum Einsatz kommt. Des Weiteren musste das System wetterbeständig und unabhängig von Lichtverhältnissen sein. Zudem war ein großer Erfassungsbereich vonnöten, da die Durchgänge, zum Beispiel zum Strand, bis zu fünfzig Meter breit sind.

LÖSUNG

LiDAR-Sensoren erfassen keine personenbezogenen Informationen und liefern Daten unabhängig von Wettereinflüssen. Zudem hat der Blickfeld Cube 1 ein sehr breites Sichtfeld und kann somit große Bereiche mit wenigen Sensoren abdecken.

Knapp 60 Sensoren sind nun an acht verschiedenen Standorten installiert. Etwa die Hälfte dieser Sensoren überblickt Parkplätze und Kreuzungen, die andere Hälfte der Sensoren zählt Besucher:innen am Strand oder auf Promenaden.

Die Sensoren erfassen einen kontinuierlichen Live-Stream an 3D-Daten, worin die zugehörige Perzeptionssoftware Objekte wie Autos, Radfahrende oder Fußgänger:innen detektiert und zählt. Die so entstandenen Zählraten werden in eine Auswertungsplattform eingespeist und können dort dargestellt, analysiert und für weiterführende Aktionen, wie beispielsweise Auslastungsanzeigen auf der Website von Die Nordsee GmbH, eingesetzt werden.





VORTEILE

- Datenschutzkonforme Erfassung von Strandgästen
- Zuverlässige Datenerfassung unabhängig von Wetter- oder Lichtbedingungen
- Große Flächenabdeckung
- Geringer Stromverbrauch
- Flexible Installationsmöglichkeiten

ERGEBNIS

Bereits im ersten Sommer nach Installation des Systems lassen sich sehr gute Ergebnisse erkennen: Die Website-Nutzung ist bis zu 300% gestiegen, seit die Auslastungsanzeigen online sind. Die Gäste informieren sich also im Vorfeld eines Besuchs darüber, mit wie vielen weiteren Urlauber:innen sie sich potentiell den Strand teilen müssten. Auch die von den Destinationen eingesetzten Gästekarten geben Auskunft über den Erfolg des Projektes – die Gemeinden berichten von steigenden Zugriffsraten in den Partnerorten, was bedeutet, dass die Besucherlenkung funktioniert.

„Dank des geringen Stromverbrauchs der Blickfeld-Sensoren, waren wir in der Lage einen Standort zum Personenzählen an der Nordsee autark einzurichten: Der Sensor wird über Solarenergie betrieben. Gerade für touristische Destinationen, die vielleicht nicht komplett erschlossen sind, ist das ein Game-Changer!“

Lukas Baldischwieler, Head of Sales bei EvoCount

AUSBLICK

Das Sensorsystem wird die nächsten vier Jahre an der Nordsee Besucher und Besucherinnen zählen. Dabei wird es interessant zu sehen, wie sich die Effekte über mehrere Sommer entwickeln. Mit den Ergebnissen aus der ersten Saison mit LiDAR-basierter Besucherlenkung ist Die Nordsee GmbH bereits sehr zufrieden.